



BKP 250 Sanitäreanlagen

Material/Prozess	Vorgaben	Hinweise/Quellen
■ Allgemeines		
Sparsamer Wasserhaushalt	Ein Konzept für den sparsamen Wasserhaushalt ist bereits im Rahmen des Baukonzeptes zu entwickeln (z.B. anhand SIA-Merkblatt 2026).	BFE Warmwasser SIA-Merkblatt 2026
Sanitärleitungen	Zugängliche und kontrollierbare Leitungsführung (nach Möglichkeit offene Leitungsführung).	
Legionellen	Die Leitungen sind knapp zu dimensionieren. Anschlussleitungen auf Sicherheits-, Be- und Entlüfterarmaturen sowie Entleerventilen sind max. 30 cm lang. Der Einbau von Armaturen in die Warmwasserleitung ist auf das absolut Notwendige zu beschränken. Die Warmwassertemperatur an der Auslaufarmatur beträgt mind. 50°C. Das Volumen des Warmwasserspeichers kann beim Aufheizen vollständig auf 60 °C erwärmt werden.	Eine periodische Aufheizung des Warmwasserspeichers auf 60 °C (z.B. täglich) ist ebenfalls möglich. HBA BE Legionellen
Wasserqualität	Wasserqualität ermitteln (pH-Wert, Wasserhärte, Chlorid- und Sulfatgehalt u.a.) als Entscheidungsgrundlage zur Material- und Systemwahl der Trinkwasserrohre.	Rohre aus Kupfer oder verzinktem Stahl können Schwermetalle an das Trink- bzw. Abwasser abgeben.
■ Neuinstallation		
Versorgungsleitungen	Leitungen mit Klemm-, Steck-, Press- oder Schweissverbindungen Vertikal: nichtrostende Stähle, Metallverbundrohre (PE/Alu/PE) Horizontal: Polybuten PB, vernetztes Polyethylen (PE-X), Polyethylen PE (Hausanschlüsse), Acrylnitril-Butadien-Styrol ABS (Spezialanwendungen).	Kunststoffrohre dürfen keine umweltrelevanten Bestandteile enthalten (produkteabhängig, anhand SIA Deklarationsraster 493.13 zu überprüfen). eco-devis 426
		
Entsorgungsleitungen	1. Priorität: Polypropylen PP 2. Priorität: Polyethylen PE, nichtrostene Stähle (Spezialanwendungen) Schallgedämmte Rohre: 1. Priorität: Polyethylen PE mineralstoffverstärkt 2. Priorität Nichtrostende Stähle (Spezialanwendungen) Nicht empfohlen: bleihaltige Schalldämm-Matten.	Kunststoffrohre und Rohre aus nichtrostendem Stahl benötigen gegenüber Gussrohren deutlich weniger Herstellungsenergie. eco-devis 427
Dämmung von Sanitärinstallationen	Warmwasser-Installationen: Mineralfaser-Dämmschalen. Kaltwasser-Installationen oder einbetonierte Installationen: Halogenfreie Kunstschäume.	Bei der Dimensionierung sind die kantonalen Wärmedämmvorschriften zu beachten.
Ummantelung	Nur ummanteln, wenn erforderlich; dann: Drahtgeflecht, rezyklierte PVC-Folie, Alu-Folie Stucco-geprägt.	

BKP 250: Sanitäranlagen

Material/Prozess	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Armaturen und Apparate 	Wassersparende Armaturen, welche das internationale europäische GEEA-Energielabel tragen; Maximale Durchflussmengen: Waschtische 6 Liter/min., Ausguss/Küche 10 Liter/min., Duschen 12 Liter/min. 2-Mengen-Spülung bei WC's (Spülmenge gross: 6 Liter, Spülmenge klein: max. 3 Liter). In stark frequentierten Anlagen: wasserlose Urinalanlagen, 1l-Urinalen, zeitgesteuerte Duschautomaten.	Liste wassersparender Armaturen (Brausen, Mischer, Durchflussbegrenzer etc): SIA 2026 www.energielabel.ch

■ Sanierung

Verrostete Trinkwasserleitungen	Aufputzleitungen: Rohre auswechseln. Unterputzleitungen: Spezialfirma für Entrostung und Beschichtung beauftragen.	
Verkalkte Trinkwasserleitungen	Zuerst genau prüfen, wo es Kalkablagerungen gibt, evtl. an einer Stelle die Rohrleitung auftrennen. Falls die Leitungen wirklich entkalkt werden müssen: unbedingt Spezialfirma beauftragen. Siebe, Boiler etc. sind mit üblichem Haushaltentkalker zu behandeln.	Bei unsachgemässer Behandlung kann das Leitungsmaterial beschädigt werden.

■ Haushaltküchen

Ausführung	1. Priorität: Korpus 1-Schicht-Massivholzplatte mit Front aus Massivholz 2. Priorität: Korpus Spanplatte melaminharzbeschichtet mit Fronten aus Massivholzrahmen und Spanplattenfutter mit Kunstharzoberfläche, Spanplatte melaminharzbeschichtet, 3-Schicht Massivholzplatte oder Spanplatte furniert	Oberflächen nicht deckend lackiert/geölt. Produkte für Oberflächenbehandlungen wässrig oder mit weniger als 5 % Lösungsmittel eco-devis 625
Arbeitsplatten	1. Priorität: 1-, 3- und 5-Schicht Massivholzplatten Dicke 30-40 mm 2. Priorität: Holzwerkstoff mit Massivholzoberfläche Dicke 30 – 40 mm, Sperrholz Dicke 30 – 40 mm, Chromnickelstahl oder Holzwerkstoff mit kunstharzoberfläche Dicke 38 mm	eco-devis 625
Spültische, Spülbecken	Chromnickelstahl	eco-devis 625

■ Montage, Abdeckarbeiten

Abdichten bzw. Dämmen von Durchführungen und Hohlräumen	Seiden- oder Mineralfaserzopf, Rundschnur aus Schaumstoff. <i>Nicht empfohlen: Montage- und Füllschäume.</i>	
---	---	--

■ Verwertung/Entsorgung

Metallverbundrohre	Verwertung über Baustoffhandel.	
Kunststoffrohre	Verwertung von sauberem Material durch kunststoffverarbeitende Betriebe.	Liste der Betriebe, welche Kunststoff recyceln: www.kvs.ch
Waschbecken, Badewannen, Duschen, Toiletten	1. Priorität: Wiederverwendung über Bauteilbörse. 2. Priorität: Keramik: Inertstoffdeponie; Metalle: Verwer-	

BKP 250: Sanitäranlagen

Material/Prozess	Vorgaben	Hinweise/Quellen
	tung via Baustoffhandel; Kunststoff: Verbrennung KVA.	
Wassererwärmer	Ohne Trennung auf der Baustelle: fachgerechte Verwertung nach VREG (keine Rücknahmepflicht durch Hersteller, Importeure oder Händler); sonst: Entsorgung von Dämmstoff und Metallteilen siehe oben.	G_VREG
Feuerlöschgeräte und -anlagen mit Halon	Spezialentsorgung oder Verwertung durch Herstell- bzw. Lieferfirma.	Halon ist ein Gas, welches zum Ozonschichtabbau und zum Treibhauseffekt beiträgt.
Reste von Entrostern und Frostschutzmitteln	Falls Sonderabfall (produkteabhängig): Entsorgung gemäss VeVA; ansonsten Entsorgung gemäss den kantonalen Richtlinien.	G_VeVA
Bleifolien	Verwertung über Baustoffhandel	

Weitere Vorgaben in anderen ECO-BKP

Abbrüche/Rückbau	Wiederverwendung, Verwertung und Entsorgung	BKP 112
Spez. Dichtungen und Dämmungen	Abdichtungen (Fugendichtungsmassen, Vergussmassen, Vorbehandlungen)	BKP 225
Elektroanlagen	Haushaltgeräte (Backöfen, Herde, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler etc.)	BKP 230
Schreinerarbeiten	Küchenmöbel: Schränke, Flächenbeläge	BKP 273